

Das Wetter im Dezember 2024 und im Jahresüberblick

Der Monat begann mit mildem wechselhaftem Wetter. Vom 10. an herrschte Hochdruck, der nur am 14. und vom 19.-23. Dezember unterbrochen wurde. Typisch für Hochdruckwetter im Winter herrschte dabei Hochnebel im Mittelland und sonniges und warmes Wetter in den Bergen. Bis kurz vor Weihnachten lag in den Bergen wenig Schnee, aber gerade noch rechtzeitig für Weihnachten gab es am 21. bis 23. Dezember sehr starke Schneefälle, sodass am Alpennordhang und insbesondere im Berner Oberland nun überdurchschnittliche Mengen liegen.

Weisse Weihnachten in Zollikofen

Statistisch gesehen sind weisse Weihnachten im Mittelland selten: Vorher und nachher liegt viel öfter Schnee. Man spricht vom Weihnachtstauwetter. Dieses Jahr war es anders: In der Nacht von 22. auf den 23. kam es zu starkem Schneefall in der Region Bern. In Zollikofen lagen am Morgen des 23. 15 cm Schnee. Obwohl es an diesem Tag noch etwas taute, bliebe eine schöne Schneedecke von 9 cm über Weihnachten erhalten. Sie hielt sich dank frostigem Wetter sogar noch bis ins neue Jahr. Interessanterweise lag der Schwerpunkt des Schneefalls im Kanton Bern. Westlich gab es kaum Schnee und östlich deutlich weniger.

Sehr hoher Luftdruck

Bei den Hochdrucklagen in diesem Dezember gab es oft aussergewöhnlich hohen Luftdruck. Am 16. wurde im Wallis sogar der höchste bisher gemessene Luftdruck im Dezember gemessen. Noch höheren Luftdruck gab es allerdings schon in den Monaten Januar und Februar.

Stürme

Der Dezember ist oft ein stürmischer Monat. Auch dieses Jahr gab es einige Stürme, die aber vergleichsweise harmlos blieben. Am 22. wurde in Zollikofen 72 km/h Wind gemessen, was aber bei weitem nicht an die Windgeschwindigkeiten anderer Jahre heranreicht.

Trockenes Tessin

Das Tessin blieb praktisch ganz trocken. Nur an einem einzigen Tag wurde dort ein wenig Niederschlag gemessen. Hingegen gab es extrem viel Sonne. Während der Hochdruckphasen hatte es dort keinen Nebel. Entsprechend war es dort auch einer der bisher wärmsten Dezembermonate.

Verheerende Stürme im Ausland

Extremes Sturmwetter herrschte auf den britischen Inseln am 7. und 8. Dezember. Am 15. Dezember verwüstete ein katastrophaler Wirbelsturm Mayotte.

2024 als Ganzes

2024 war in der Schweiz eines der 3 bisher wärmsten Jahre. Nur 2023 und 2022 waren wärmer! Wir liegen gut 3°C über dem Niveau von vor 1990. Es gab etwa einen Viertel weniger Sonne als in den vergangenen Jahren. Allerdings muss man sagen, dass die letzten Jahre alle ausserordentlich sonnig waren. Die Besonnung dieses Jahres entspricht dem Durchschnitt vor 1990.

Autor: Gilbert Delley